

# Umfrage „Gottesdienst – Ihre Meinung ist gefragt““

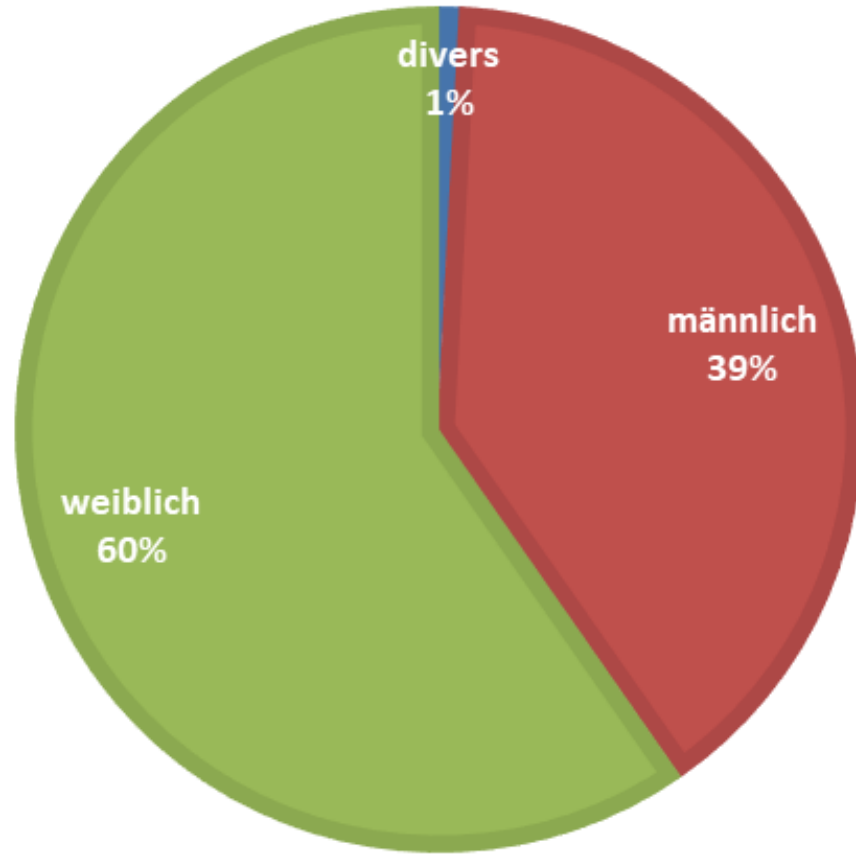
Gemeindebrief

Ausgabe 2/2023

Umfrage hat keinen wissenschaftlichen Anspruch 😊

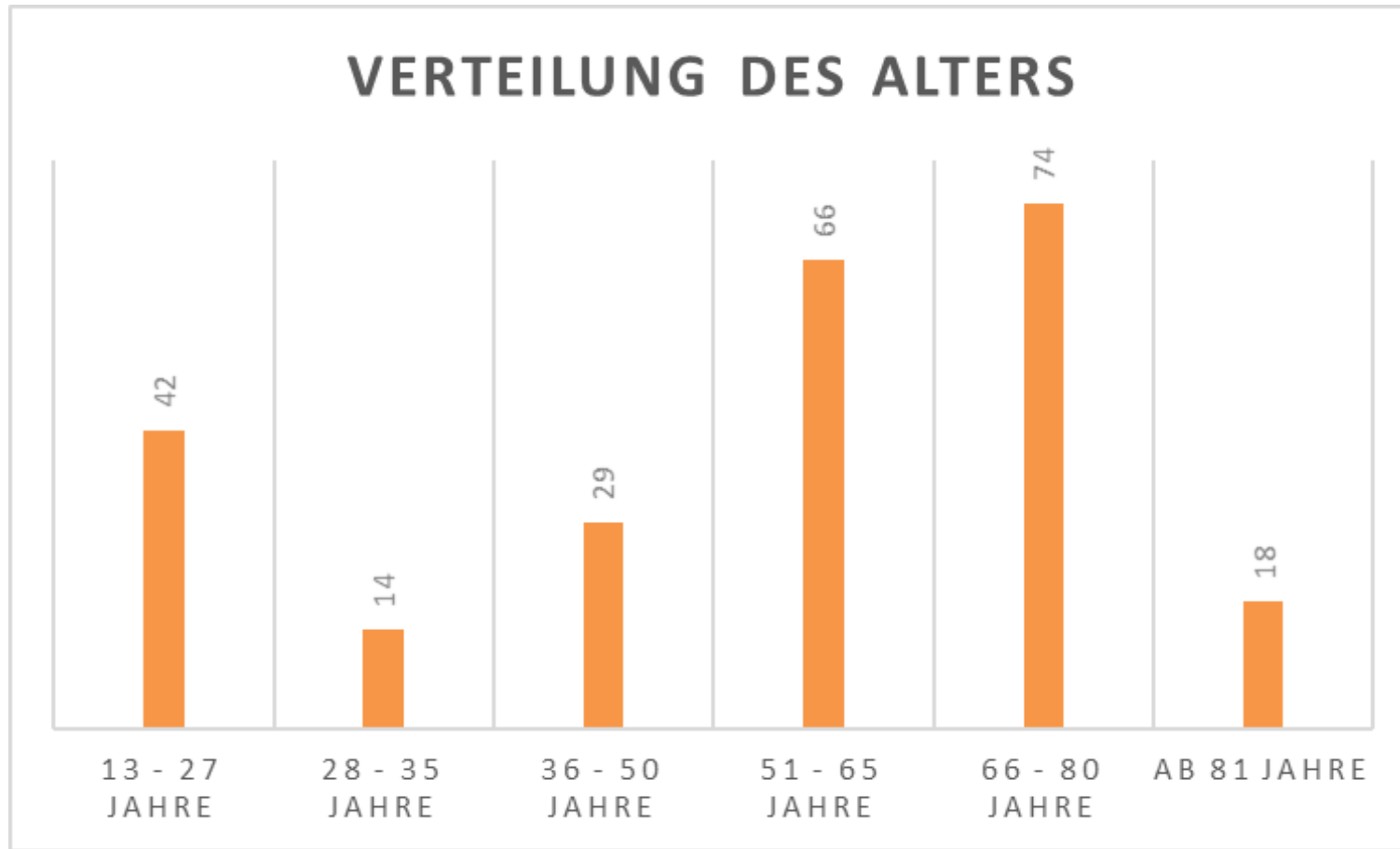
Evang. – Luth. Kirchengemeinden Gethsemane, Schwabach – St. Martin und Unterreichenbach

# Geschlechter



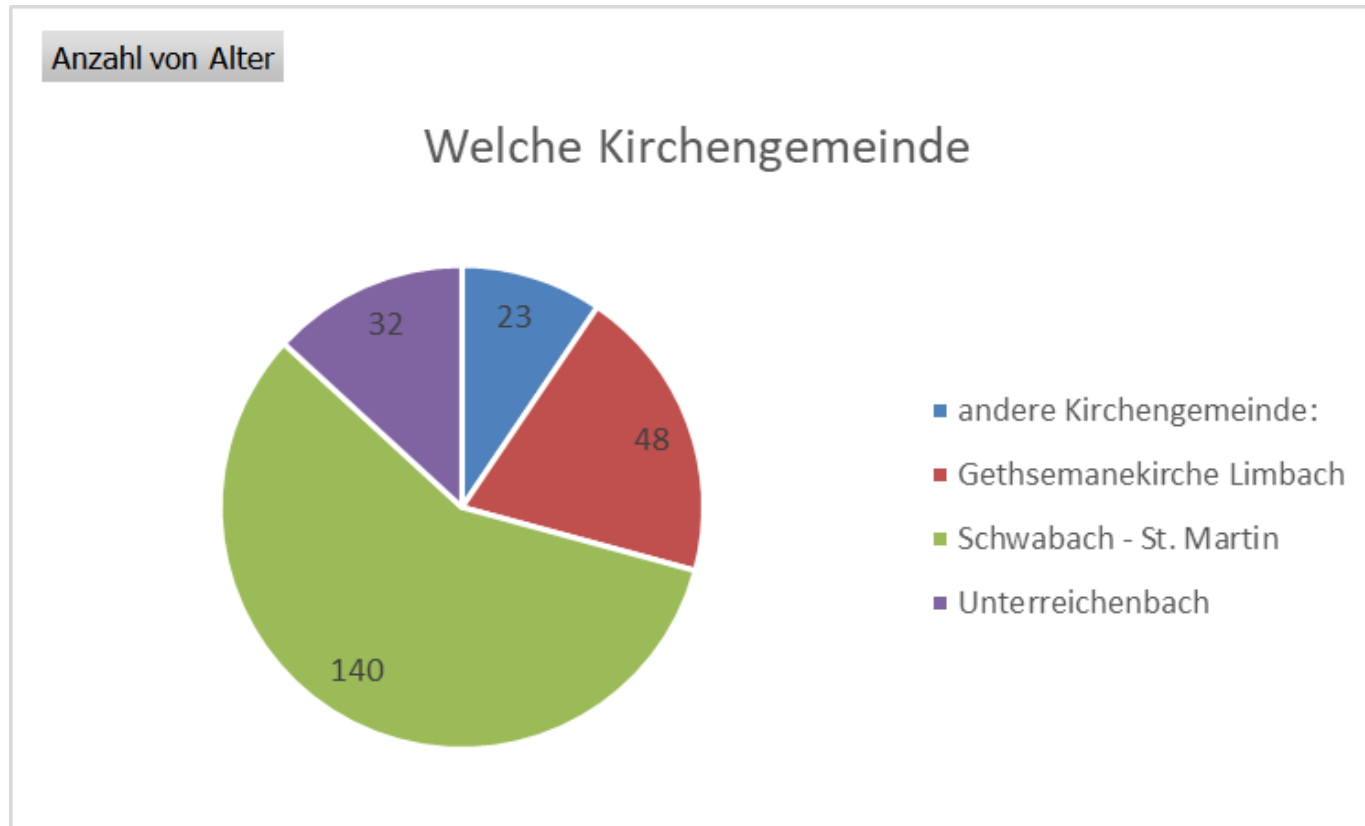
Es haben insgesamt 243 Personen, davon 145 Frauen, 96 Männer und 2 diverse Personen an der Umfrage teilgenommen.

# Verteilung des Alters der Teilnehmer



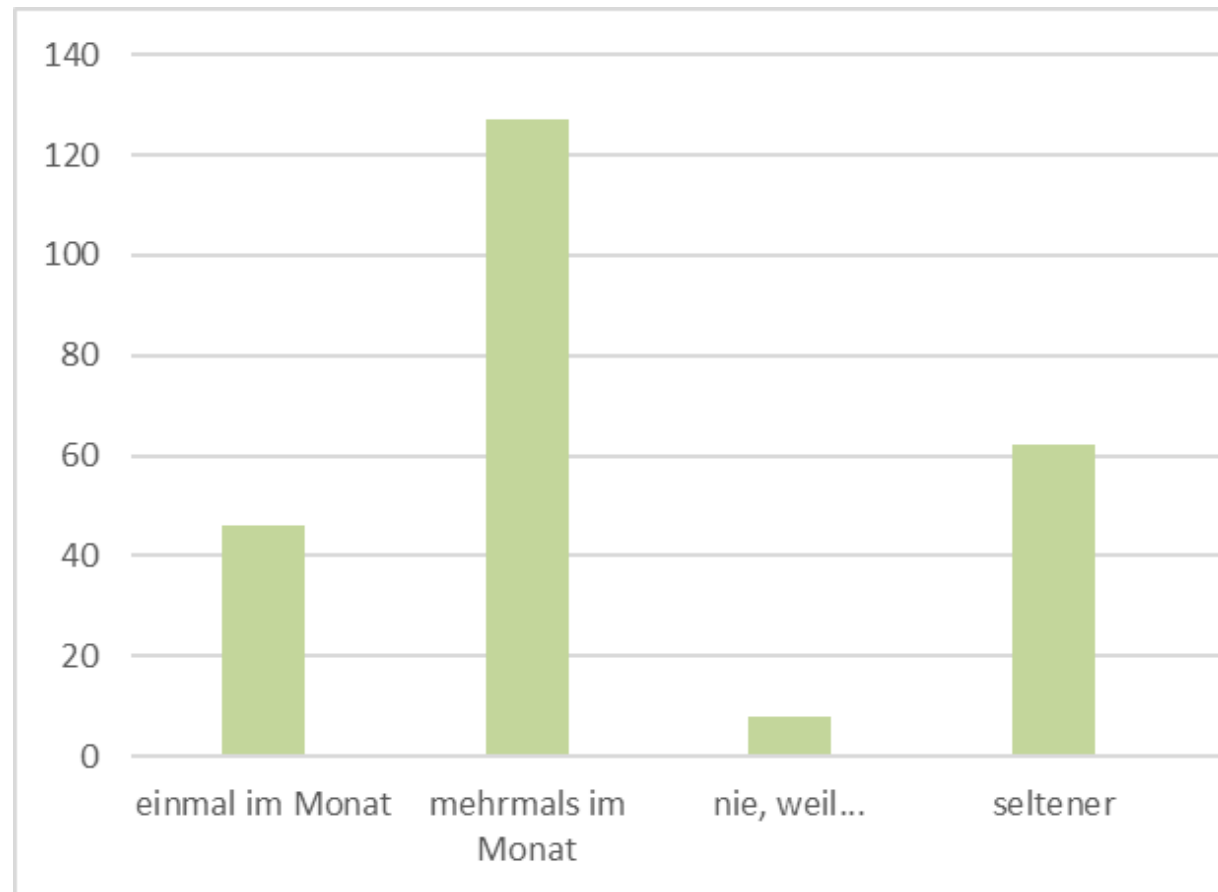
Die meisten Teilnehmer kamen aus der Altersgruppe der 66-80 jährigen.

# Zu welcher Kirchengemeinde gehören Sie?



Aus jeder Gemeinde haben Menschen an der Umfrage teilgenommen.

# Wie oft nehmen Sie an einem Gottesdienst teil?

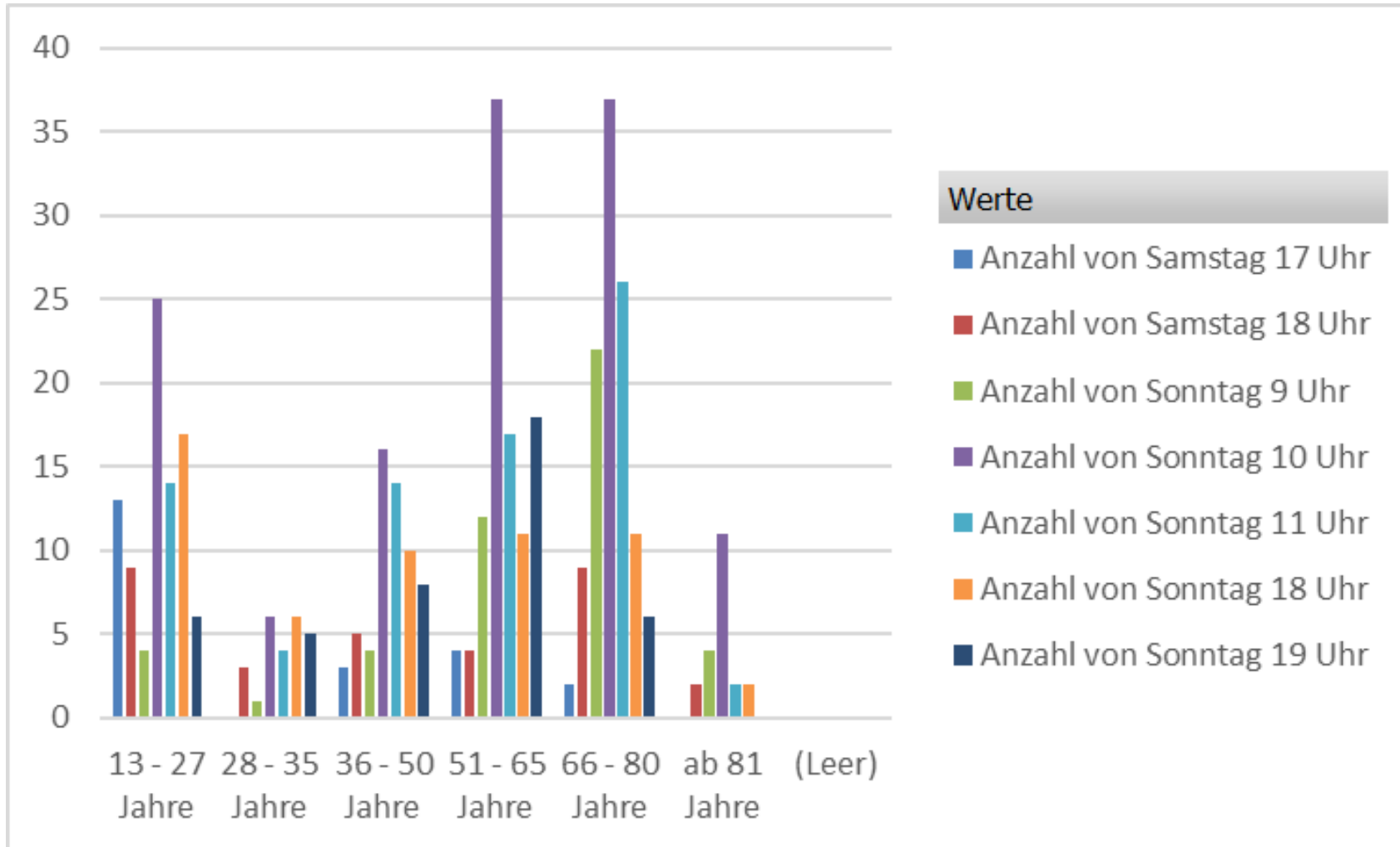


Die meisten der an der Umfrage teilgenommenen gehen mehrmals im Monat in den Gottesdienst.

# Ich nehme nie an Gottesdiensten teil, weil...

- vor der Pandemie. Jetzt nehmen wir eher an den Gottesdiensten im Fernsehen teil.
- Teilnahme ZDF Fernsehgottesdienst
- weil ich keine Lust habe
- nach Jahreszeit, eigene Verfassung, Wetter etc....
- Man fühlt sich nicht immer wohl und hat das Gefühl kontrolliert zu werden (Mesner/in)
- altertümliche, langweilige und nervende Liturgie. Ich gehe nicht an einen Ort, an dem ich als Sünder und sonst was beschimpft werde um hinterher dann gesagt zu bekommen mal krass ausgedrückt: "... du bist zwar ein altes Sünderschwein, aber wir vergeben dir mal wieder ...". Da seit ihr eurer Zeit weit hinterher - damit hat man früher das Volk ruhig gehalten und Macht gesichert.
- 2 kleine Kinder
- Rundfunk Fernsehgottesdienste
- Einmal im Monat Fernsehgottesdienst (1-2x monatlich) sonst seltener
- weil ich nicht mehr gut hören kann

# Wann wäre für Sie die beste Zeit für einen Gottesdienst?



## **Samstag um 17 Uhr/18 Uhr:**

Kommt bei der jüngsten Altersgruppe gut an, jedoch insgesamt keine gr. Nachfrage

## **Sonntag um 9 Uhr:**

Ist bei den beiden Altersgruppe zwischen 51- 65 und 66 – 80 am höchsten bewertet

## **Sonntag um 10 Uhr:**

Ist bei allen Gruppen am meisten gewählt worden.

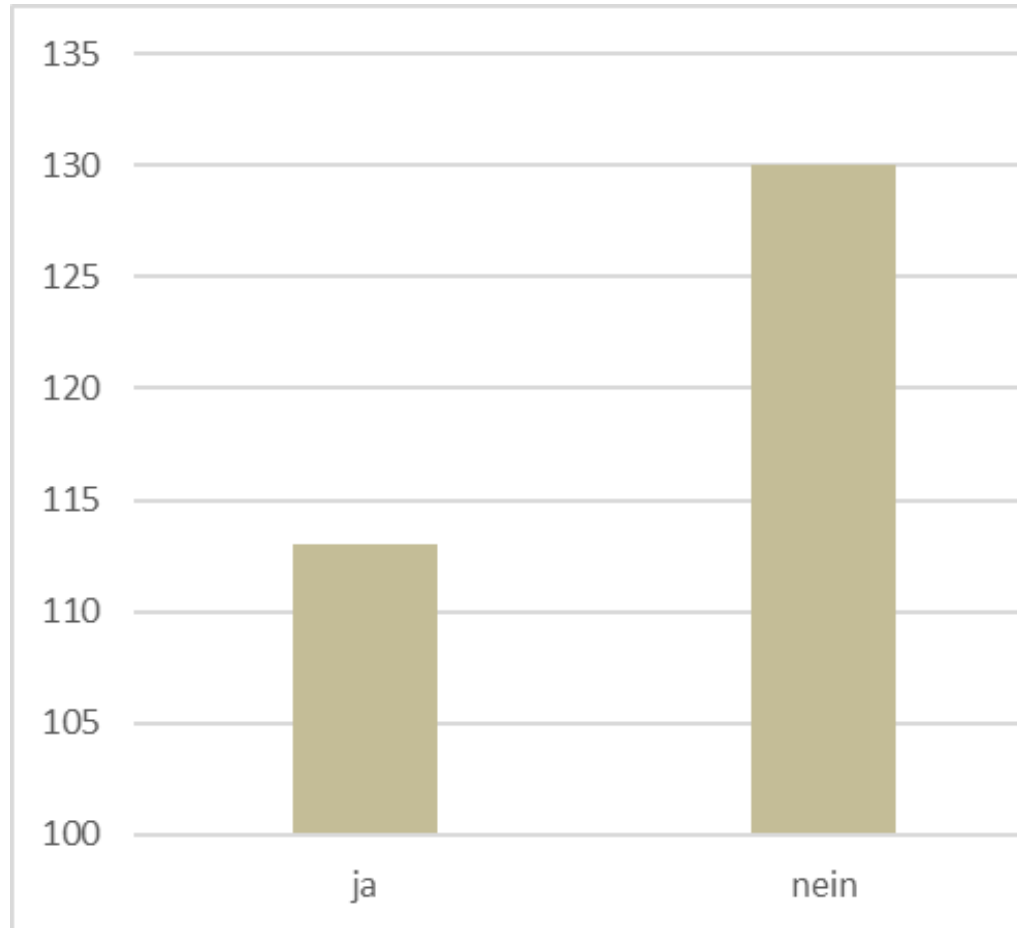
## **Sonntag um 18 Uhr:**

Würden die jüngsten stark nutzen und ist insgesamt positiv bewertet.

## **Sonntag um 19 Uhr:**

Wird bei den 51 – 65 jährigen dem 18 Uhr Gottesdienst vorgezogen. Alle anderen würden lieber um 18 Uhr gehen.

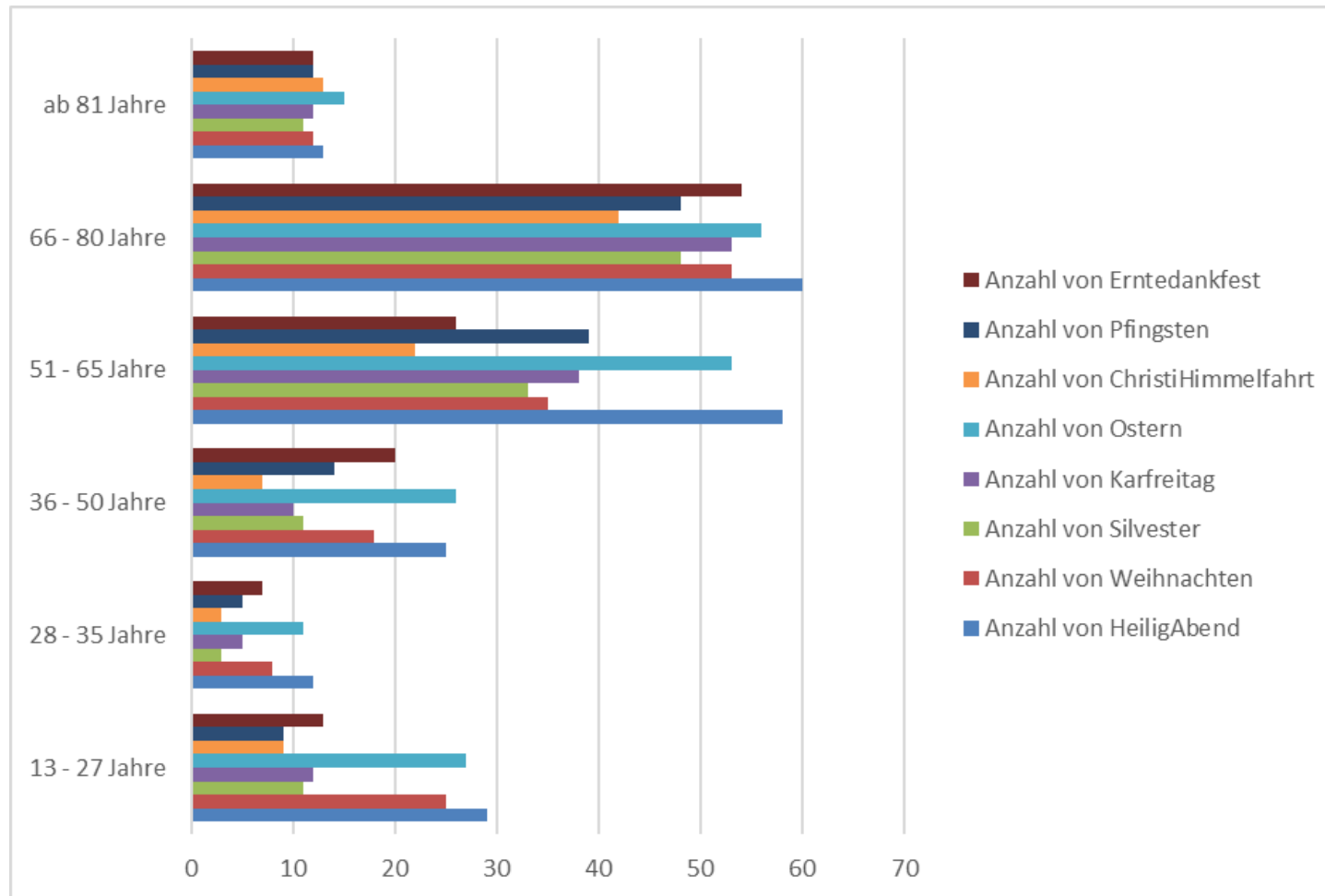
Würden Sie an Werktagen zu Gottesdiensten/Andachten kommen?



Einen Gottesdienst/Andacht  
an einem normalen Werktag  
würden weniger besuchen



# Nehmen Sie an Gottesdiensten an den Feiertagen teil?



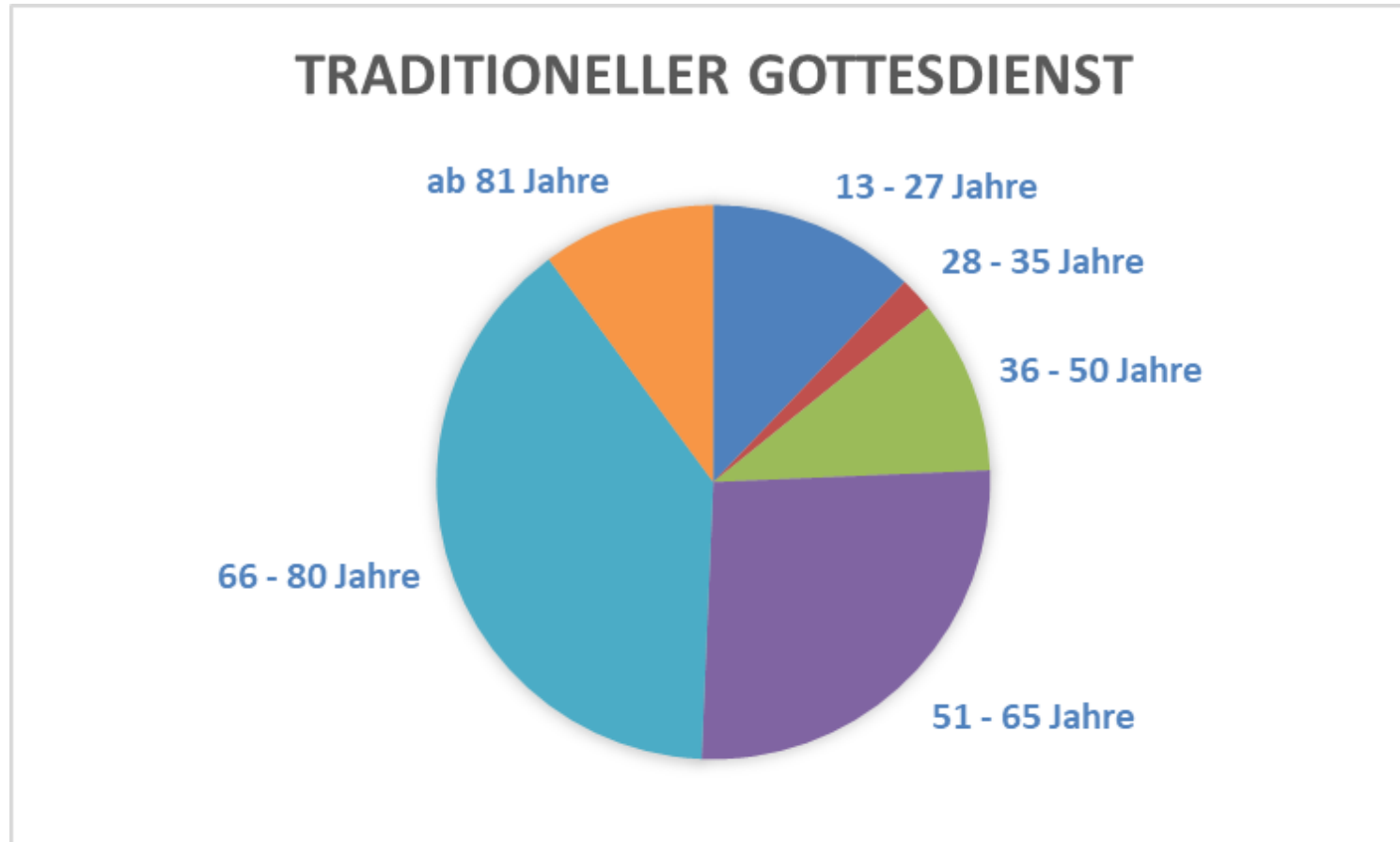
Die 66 – 80 jährigen sind an allen Feiertagen die größte Besuchsgruppe der Gottesdienste.

Die „jüngsten“ sind Heilig Abend und Ostern am häufigsten in den Gottesdiensten

Die „ältesten“ zu Ostern.

Am „wenigsten“ besuchen die 28 – 35 jährigen die Gottesdienste. Doch auch hier stechen Ostern und Weihnachten heraus.

# Welche Gottesdienstform spricht Sie an?

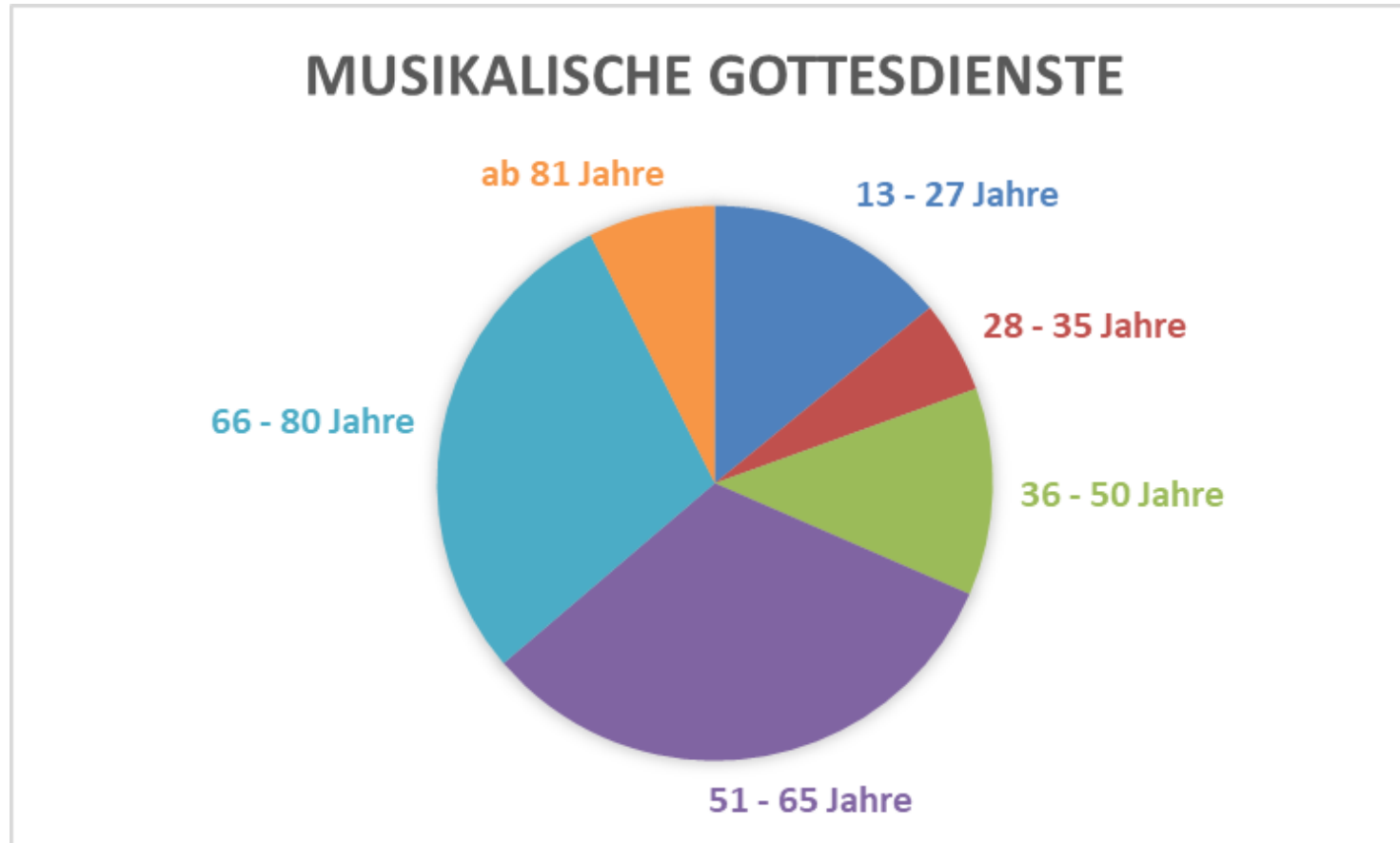


Insgesamt finden alle TN den traditionellen Gottesdienst immer noch attraktiv.

Am meisten jedoch die 66 – 80 jährigen. Am wenigsten die 28 – 35 jährigen

Für diesen Gottesdienst gaben 148 Personen ihre Stimme ab.

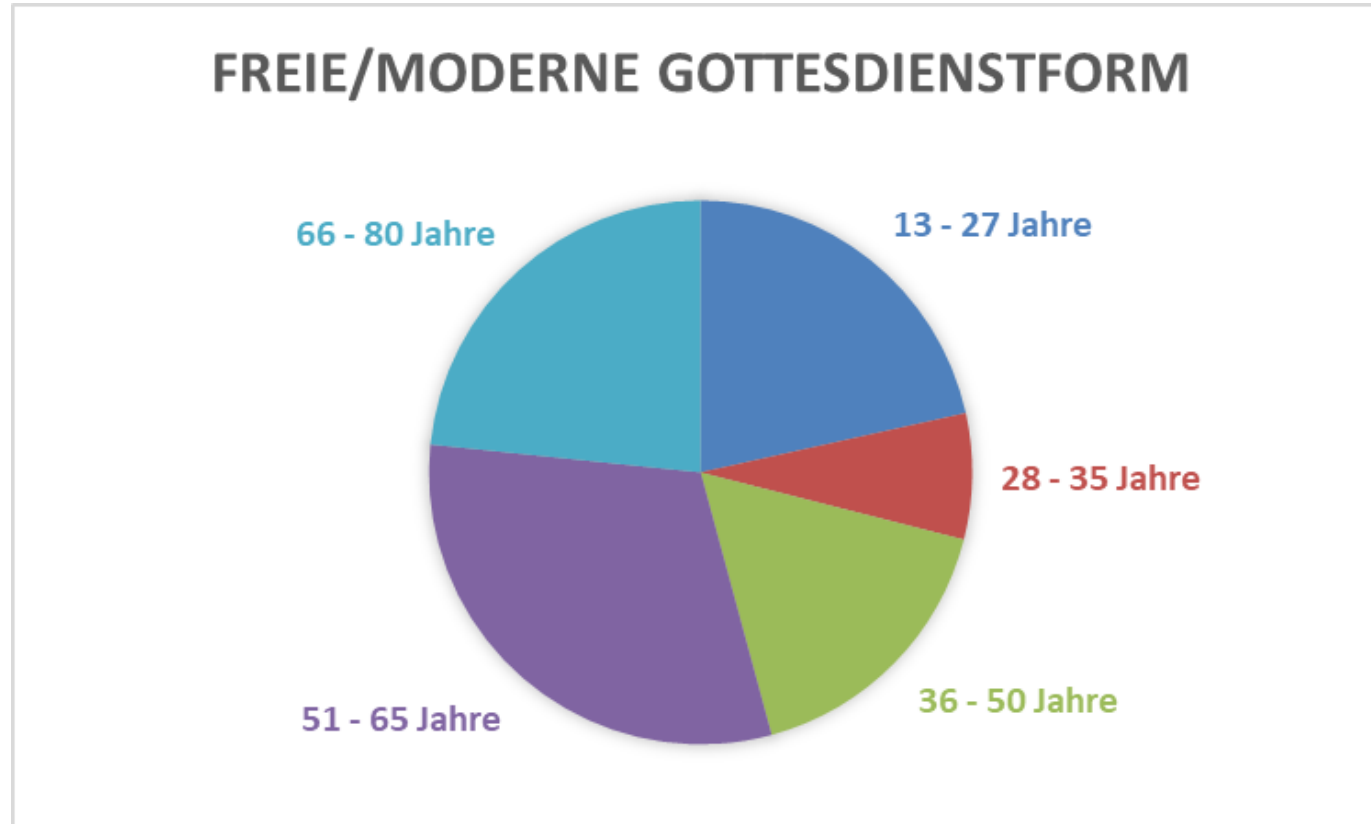
# Welche Gottesdienstform spricht Sie an?



Hier ein großer Zuspruch aller Generationen, auch der 28 – 35 jährigen.

Für diesen Gottesdienst interessierten sich in der Umfrage 149 Personen

# Welche Gottesdienstform spricht Sie an?



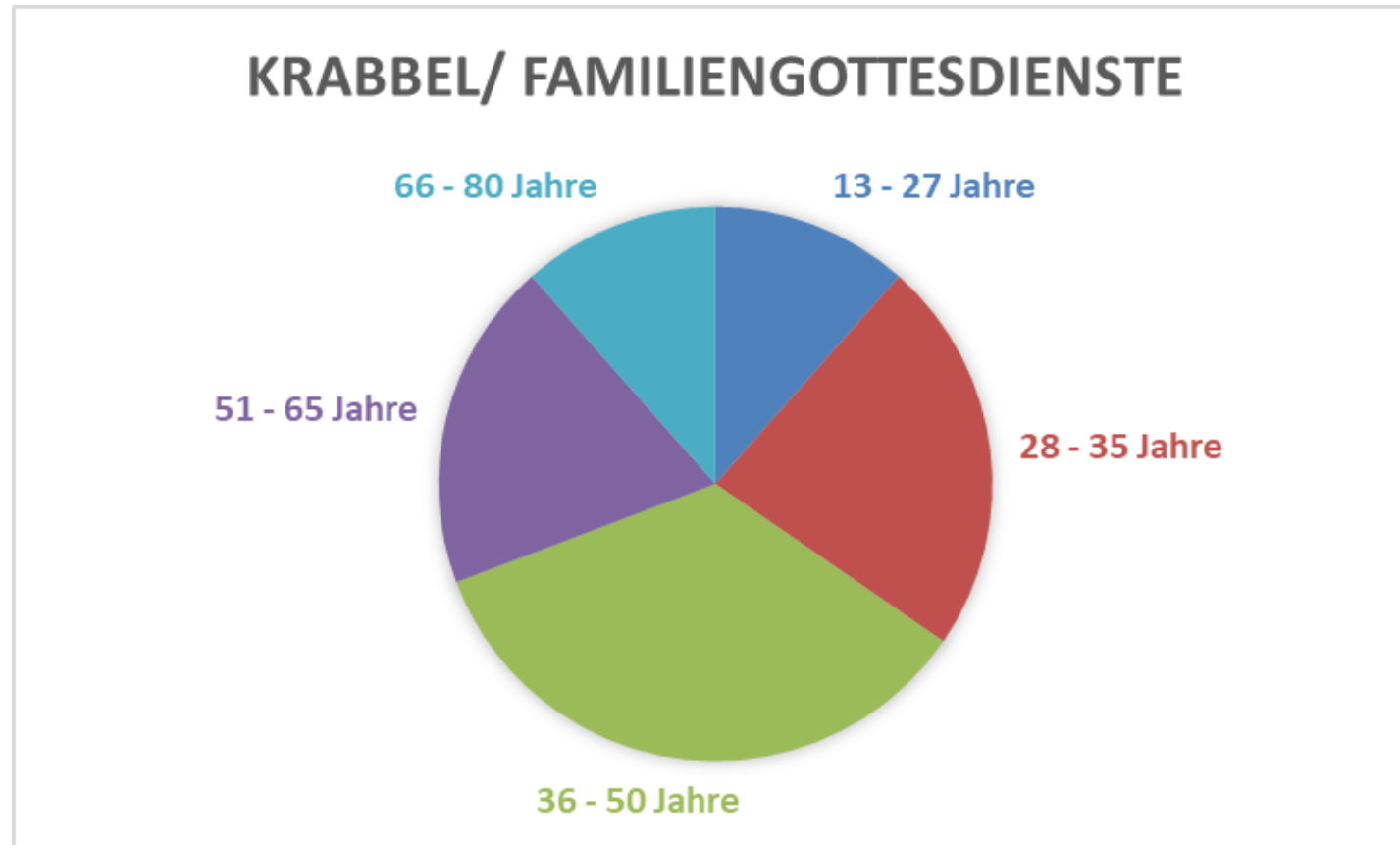
Für diese Gottesdienstform können sich alle begeistern.

Die „jüngsten“ haben hier deutlich mehr Stimmen abgegeben, jedoch auch die 51 – 65 jährigen

Auf alle Fälle stehen alle dieser Gottesdienstform positiv gegenüber.

Hier wurden 107 Stimmen abgegeben.

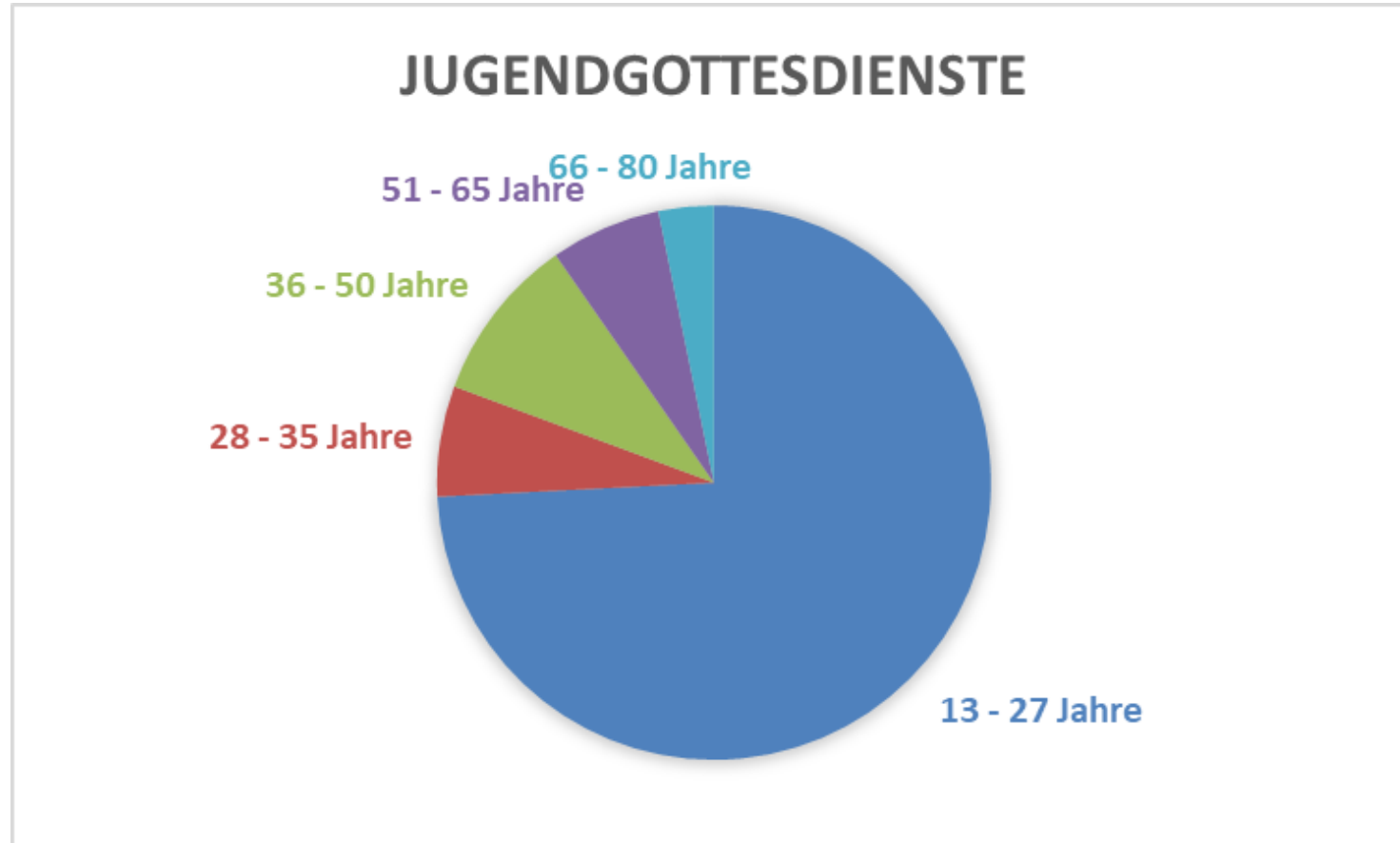
# Welche Gottesdienstform spricht Sie an? :



Familiengottesdienste finden (nicht überraschend) in dem Alter zwischen 28 – 50 Jahren höhere Zustimmung.

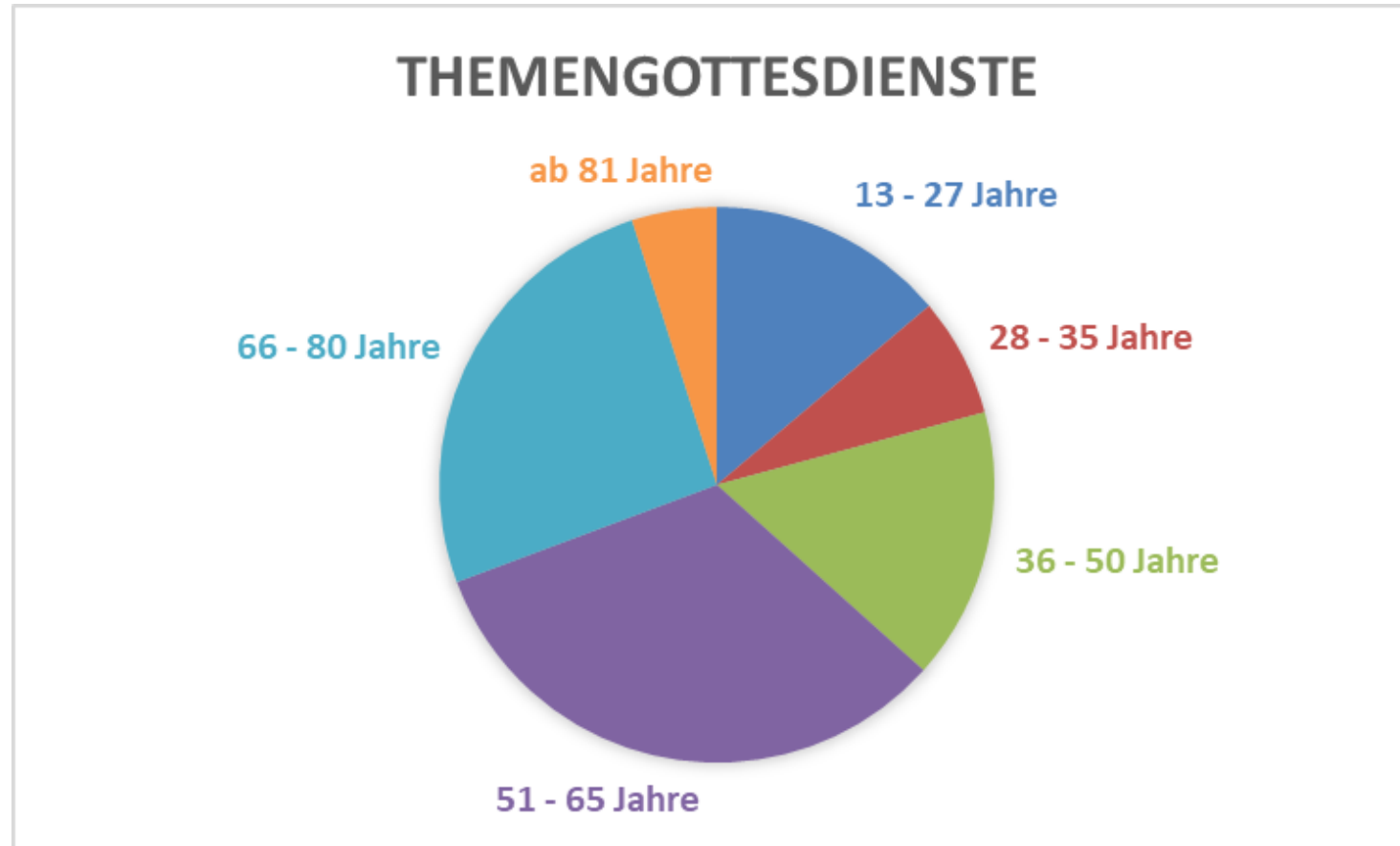
Hier haben 26 Personen ihre Stimme abgegeben. 15 Stimmen kamen von der oben genannten Altersgruppe

# Welche Gottesdienstform spricht Sie an?



Von 31 Stimmen für diese Gottesdienstform sind 23 Stimmen von den 13 – 27 jährigen gekommen

# Welche Gottesdienstform spricht Sie an?



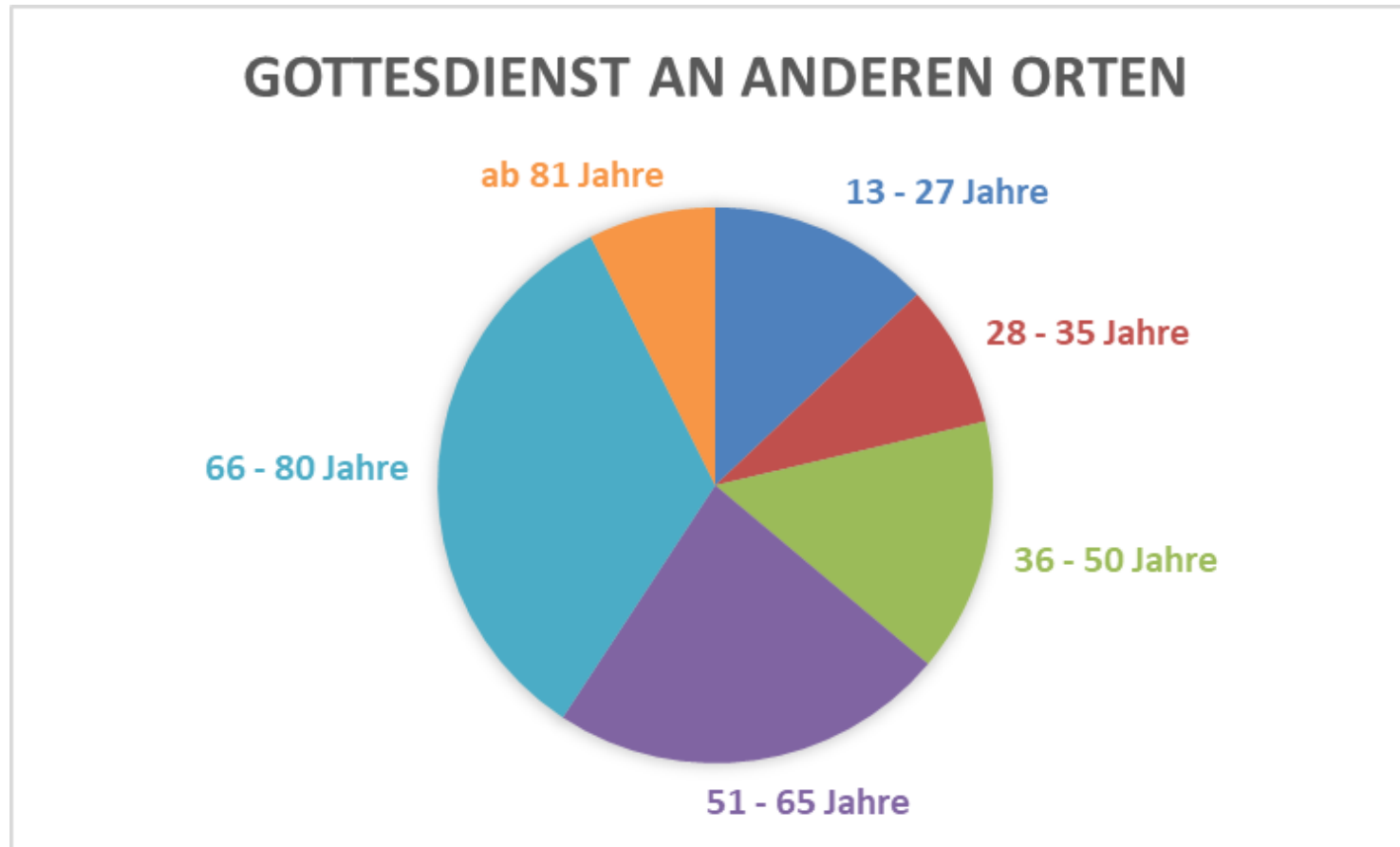
Themengottesdienste haben 101 Personen interessiert.

14 Stimmen kamen von den Jugendlichen.

Großes Interesse gibt es zwischen 36 – 80 Jahre.

Auf alle Fälle eine Gottesdienstform die Interesse weckt.

# Welche Gottesdienstform spricht Sie an?



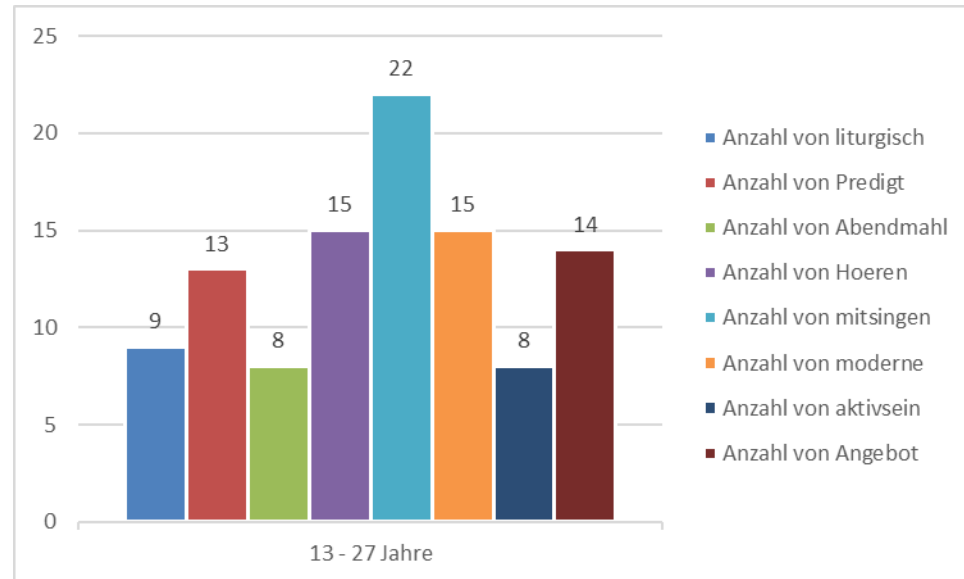
Von den 108 Personen, die dieser Gottesdienst ihr Stimme gegeben haben, sind alle Gruppen sehr gut vertreten.

Am meisten jedoch das Alter zwischen 51 – 80 Jahren.

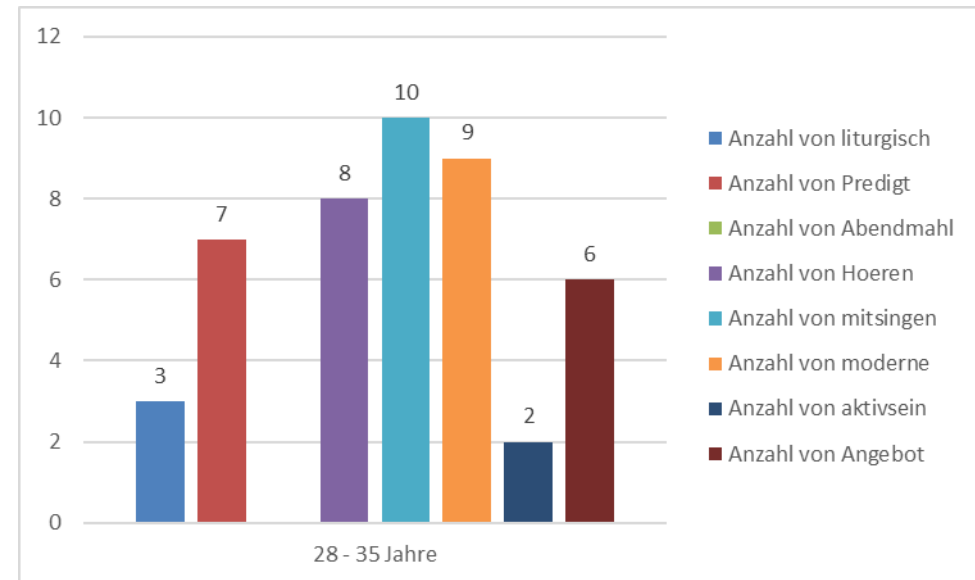


# Mir ist am Gottesdienst wichtig:

Im Alter von 13 – 35 Jahren ist die Musik sehr hoch bewertet. Darunter fallen Lila (Konzerte), blau (selbst singen), orange (moderne Musik).

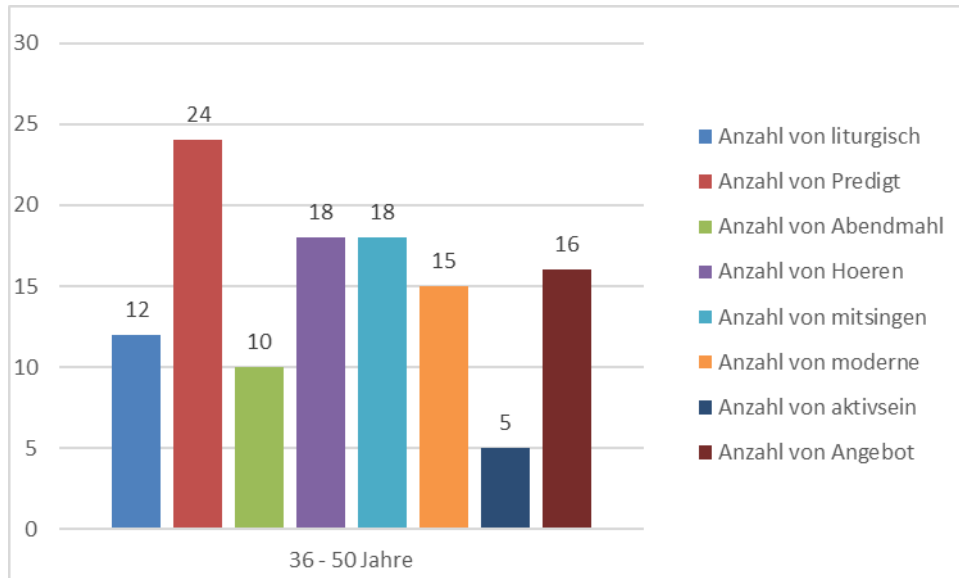


Was auffällt ist, dass ein anschließendes Angebot, wie z.B. Kirchencafé positiv gesehen wird und, dass die Predigt überraschenderweise auch für diese Altersgruppen wichtig ist.



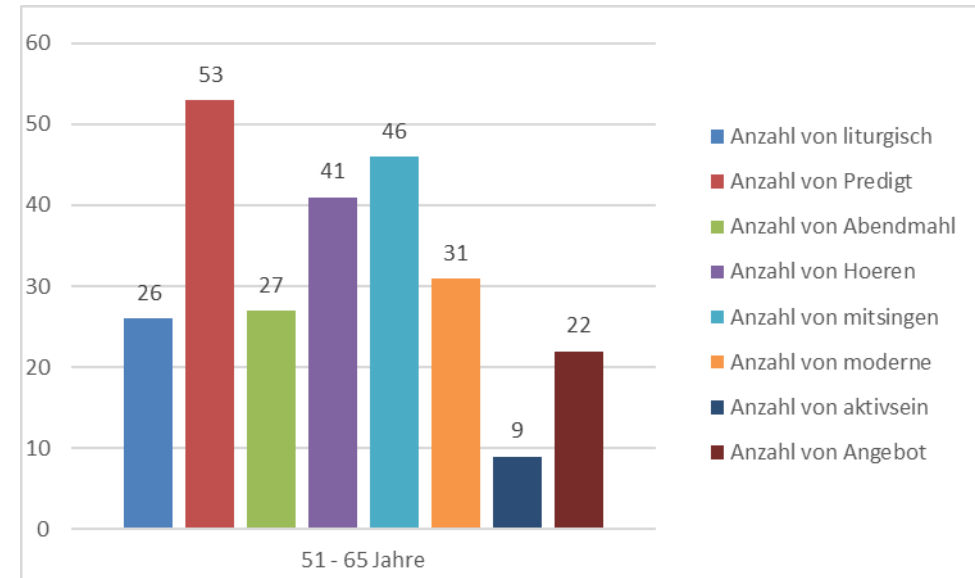
Die 28 – 35 jährigen haben das Abendmahl überhaupt nicht angekreuzt.

# Mir ist am Gottesdienst wichtig



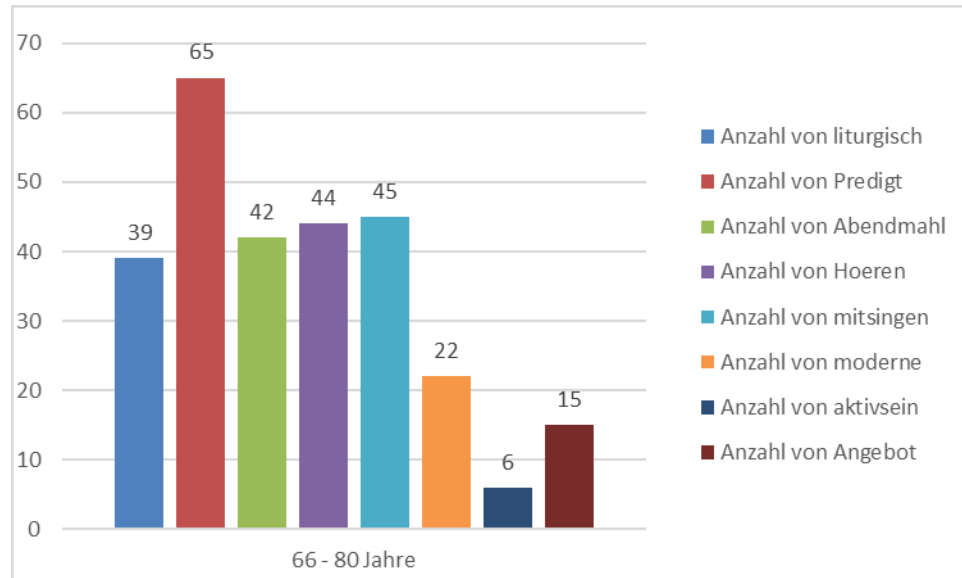
Die Predigt ist bei beiden Altersgruppen das wichtigste Element des Gottesdienstes.

Auch in diesen Altersgruppen wird ein Angebot nach dem Gottesdienst positiv wahrgenommen.

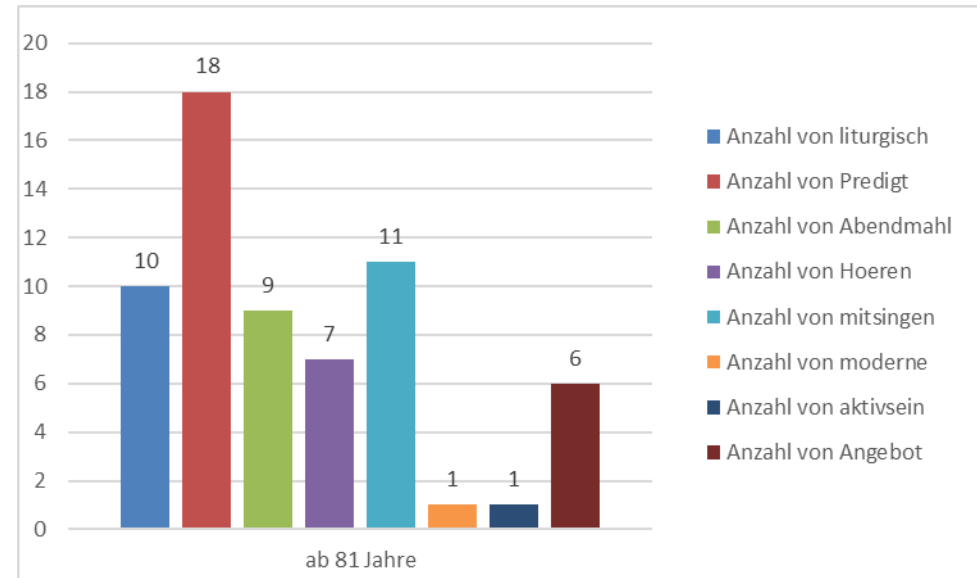


Musikalisch singen beide Altersgruppen sehr gerne in Gottesdiensten (hellblau/selbst singen) und besuchen gerne Konzerte (lila/zuhören). Aber auch der modernen Musik sind alle nicht abgeneigt.

# Mir ist am Gottesdienst wichtig

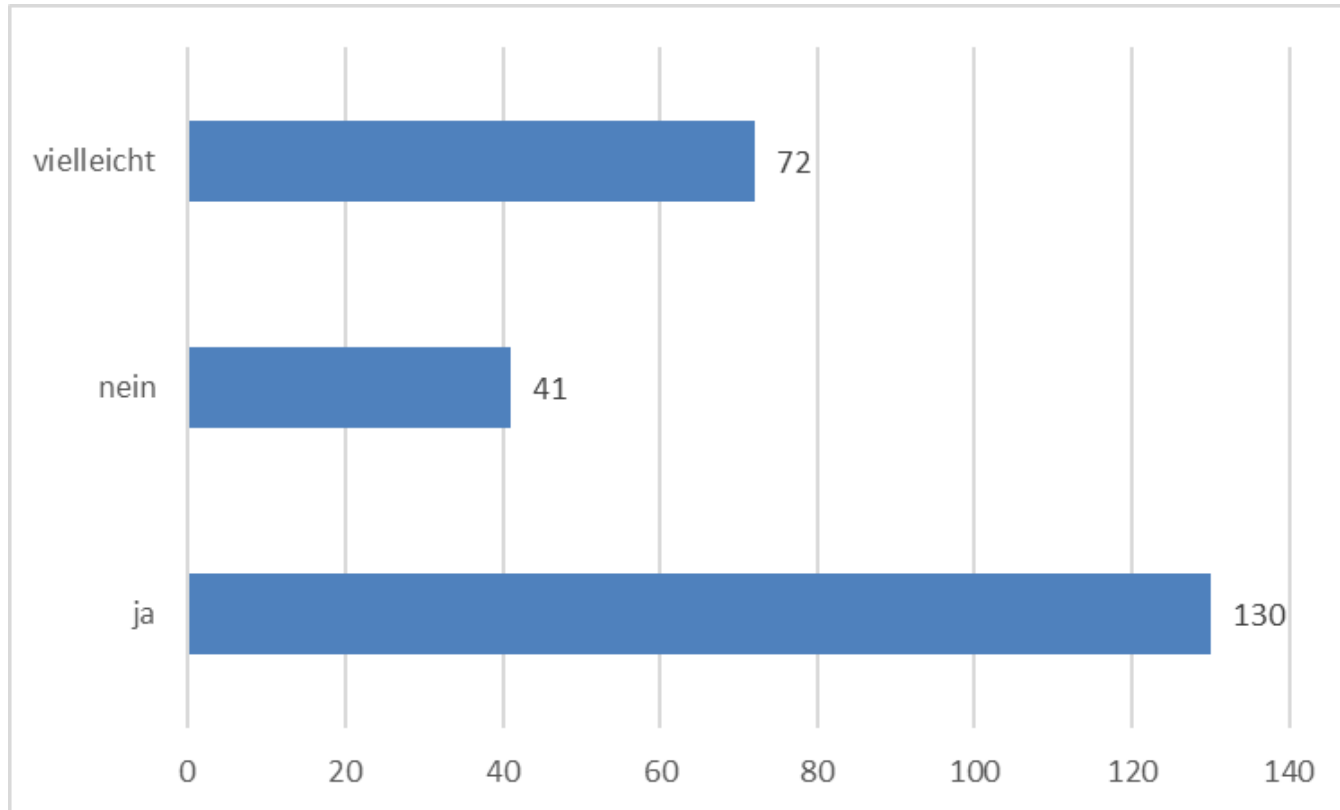


Im höheren Alter hat die Predigt einen sehr hohen Stellenwert. Zudem ist dieser Altersgruppe die Liturgie und das Abendmahl wichtig.



Die moderne Musik spielt hier weniger eine Rolle. Jedoch ist die Musik trotzdem wichtig. Vor allem das selbst singen (hellblau) und das Zuhören/Konzerte (lila).

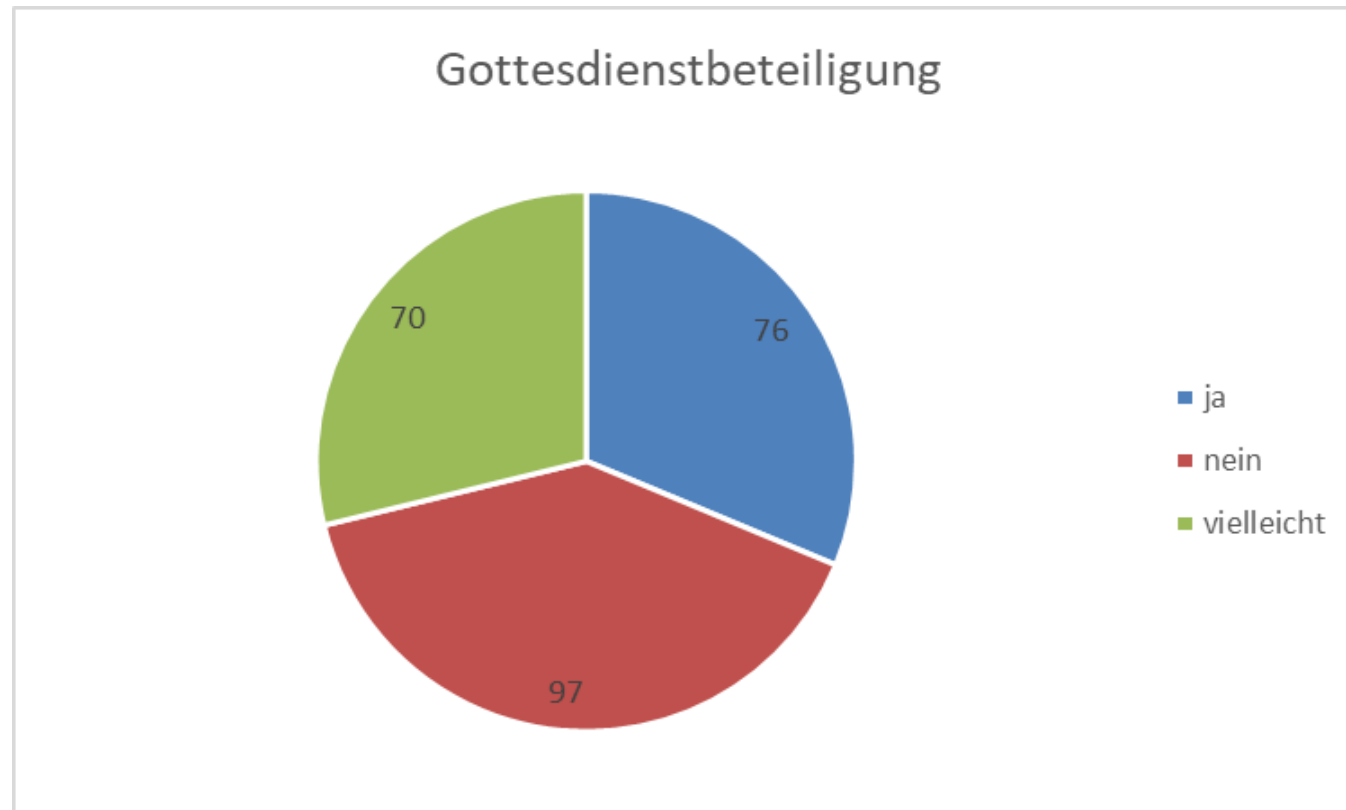
# Würden Sie in eine andere Kirche als in die eigene gehen, wenn in der eigenen Gemeinde kein Gottesdienst stattfindet?



Eine größere Mehrheit könnte sich vorstellen Ausweichgottesdienste in anderen Gemeinden zu besuchen.

Ein großer Teil kann sich hier aber auch nicht festlegen

# Würden Sie sich evtl. an der Gottesdienstgestaltung beteiligen?



Es besteht ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den Antworten.

Etwas mehr wollen sich nicht beteiligen aber es besteht trotzdem ein Interesse von vielen Menschen an der Mitgestaltung von Gottesdiensten.

# Was möchten Sie noch sagen:

- Sehr lobenswert ist die derzeitige Vielfalt der Gottesdienstformen. Hier sollte jeder etwas für den eigenen Bedarf finden. Nicht jede Kirchengemeinde in Schwabach muss das aber das volle Programm
- Es ist wunderbar in so einer lebendigen Kirchengemeinde zu leben, mit super Haupt+ Ehrenamtlichen Menschen!
- Interesse an Kirchen- und Orgelmusik
- Bin kürzlich konvertiert und nun evangelisch-luth. Vor. Kath.
- "Ich besuche auch den Neujahrgottesdienst und nehme am Abendmahl teil, wenn es Einzelkelche gibt.,,
- Ich würde mich sehr freuen, wenn in allen Gottesdiensten die gesamte Liturgie (mit Psalmen) zum Einsatz käme!
- Vorschlag: Der jeweilige Pfarrer, der die Predigt gehalten hat, sollte nach dem Gottesdienst noch in warmer Umgebung für Fragen zur Predigt zur Verfügung stehen.
- Tut mehr für die Jugend!
- "Der QR-Code auf den im Gottesdienst verteilten Fragebögen (Zettel) ist am unteren Ende abgeschnitten und kann daher nicht eingelesen werden. An sich eine gute Idee, aber sehr schade, dass man ihn nicht verwenden kann. Für zukünftige Umfragen wäre sicher gut noch einmal zu kontrollieren, ob beim Ausdruck/Kopieren etwas abgeschnitten wurde. Das wichtigste an einem Gottesdienst ist für mich das gemeinsame Singen. Das gestaltet sich allerdings mit der Art des Orgelspiels des neuen Kantors in St. Martin etwas schwer, was vor allem daran liegt, dass er den Rhythmus des Spielens mitten in einem Lied häufig wechselt, teilweise sehr schnell spielt, sodass man kaum mitkommt und mitunter die Lieder für mein Verständnis nicht passend musikalisch begleitet, so als wären sie ihm nicht bekannt. Ich denke allerdings, da kann sich noch einiges verändern, weil er sich schließlich auch erst einmal eingewöhnen muss. Insgesamt vermisse ich auch Predigten, die inhaltlich wirklich etwas bieten, einen zum Nachdenken anregen und in sich schlüssig sind ohne zu viel zwischen verschiedenen Themen hin und her zu wechseln. Es wirkt mitunter, als hätten sich Pfarrerin/Pfarrer keine Gedanken oder Mühe gemacht, was sich auch auf den weiteren Gottesdienst überträgt. Ich wünsche mir dabei mehr Leidenschaft und Freude an dem Beruf, die sich auch auf die Gemeindeglieder überträgt und insgesamt eine positivere Stimmung im Gottesdienst erzeugt. "
- Die Kirche sollte näher am heutigen Menschen sein. Klare Positionen zu allen Missbrauchsskandalen
- Ich möchte mich bedanken für die tollen Gottesdienste!
- Es wäre schön, wenn die Predigten nah am Menschen wären. Viele Theologen verlieren sich im theoretischen und abstrusen. Damit können die Menschen vor Ort wenig anfangen und werden im Gottesdienst nicht angesprochen und "mitgenommen". Kurze, knackige Predigten mit Dingen die die Menschen vor Ort beschäftigt wären mir wichtig. ABER: nicht die Themen, die sowieso schon von Politik und Medien zum tausendsten Mal durchgekaut werden/wurden. Nicht leicht, ist mir bewusst, aber Sie schaffen das! Ich freue mich drauf.
- Danke für das Engagement der Aktiven

# Was möchten Sie noch sagen:

- Ev. Gemeinde Leutershausen macht Mundart Gottesdienst - wäre interessant?
- eine theologisch anspruchsvolle Predigt wäre wünschenswert
- Ich bin wirklich fest in der evangelischen Kirche verwurzelt, aber die aktuelle Entwicklung u.a. mit vielen Kürzungen im Jugendbereich löst bei mir nur Kopfschütteln aus. So wird Kirche nicht zukunftsfähig werden!
- Die Predigten von den verschiedenen Pfarrerinnen/Pfarrern finde ich aufbauend.
- Bitte keine Gottesdienste streichen! Denn Kino oder Wirtshaus sind ja auch manchmal schwach besucht!!
- Ich würde auch in den Gottesdienst einer anderen Gemeinde gehen, wenn die Form ansprechend ist - auch wenn in meiner Gemeinde ein Gottesdienst stattfindet.
- Gottesdienst in der eigenen Gemeinde ist schön, weil man Bekannte trifft und weil man dazu gehört. Nur nach Gethsemane kann ich zu Fuß gehen. Was nützt mir ein "Event" in der "Fremde"? Nix!
- "Besuche Gottesdienst am Totensonntages Wir gehen zur Not auch in die kath. Kirche. Unsere Familie ist gemischt konfessionell. Da unser Sohn seit 10 Jahren in China lebt, ist das sonntägliche Videogespräch immer um 10.30 Uhr. Also ein schlechter Termin für den Kirchgang. Deshalb TV Gottesdienst!,,
- Sonntags morgens Videokonferenz mit Sohn in Shanghai
- Nicht zu viel reformieren, sonst bleiben evtl. die "Alten" auch noch weg!
- Eine deutlich theologisch-fachliche Exegese der heiligen Schrift im Sinne einer traditionellen Hermeneutik ist wünschenswert.
- Eine theologisch fundierte Auslegung des Bibeltexts-> Wegweisung o. Orientierung für den Alltag. Deutliche und klare Aussprache der Predigenden, angemessene Lautstärke, Momente des stillen Gebets in den GD integrieren; vor dem "Kollektenlied" kleine Pause einlegen um Geldbeutel zu öffnen und schließen
- Vielleicht würde ich an Werktagen zum Gottesdienst gehen. Ich würde in die kath. Kirche gehen wenn in der eigenen Gemeinde kein Gottesdienst stattfindet. Bitte die 3 Gottesdienste um 8.30 + 10 Uhr + 11.15 Uhr beibehalten.
- Man meckert immer viel, deswegen einfach mal Danke, dass trotz der schweren Zeit für die Kirche, immer noch Gottesdienste stattfinden und sich mit der Weiterentwicklung beschäftigt wird.
- Die Kirche könnte im Winter noch wärmer sein.
- gemischter Songgottesdienst war spitze! DANKE!!!
- Das Abendmahl ist durch Einzelkelche und kein Händehalten unpersönlich geworden und spricht mich nicht mehr an.
- Aufgrund persönlicher Erlebnisse: Unsere Kirche muss auch außerhalb der Veranstaltungen offene Türen haben!
- Predigt nicht theoretisch-theologisch sondern mit Beispielen aus dem Erleben der Pfarrerin, moderne geistliche Lieder
- Klingenbeutel finde ich während Gottesdienst/Singen extremst unpassend. Es tötet die Stimmung, dass jeder Münzen sammelt in der Tasche. Ich finde sehr angenehm wenn am Anfang ein bekanntes oder einfaches Lied kommt. Ich bin musikalisch nicht begabt und manche Noten, ganz besonders am Anfang erschrecken mich. Feste Lieder in der Liturgie finde ich sehr angenehm. Wäre schön wenn was gäbe damit Neulinge irgendwie Anknüpfung finden könnten. Ideen habe ich leider nicht.

# Was möchten Sie noch sagen:

- Noch mehr Digitales; Instagram des Dekanats ist klasse!
- Bitte mehr Familiengottesdienste anbieten
- Der Reformationstag wird immer mehr verdrängt. Gottesdienst nur in St. Martin
- Die Gestaltung der Gottesdienste von Hr. Konnerth gefällt uns sehr gut.
- Es ist so wunderbar, welche neue und unterschiedliche Gottesdienste, Andachten und Angebote in Limbach in den letzten Jahren entstanden sind! Zumal es sehr frei wird (z.B. Meditation) und man auch musikalisch offen ist (letztes Highlight: das Posaunenchor Konzert mit Musik der letzten 100 Jahre). Auch die Jugendarbeit ist TOP! Alles in allem 5 von 5 Kirchen
- In letzter Zeit schaue ich sonntags um 9.30 Uhr im ZDF.
- 11.15 Uhr ist der einzige GD der mit dem Bus 663 als Gebehinderte erreichen kann. H663 10.34 - 11.10 Ludwigstr. über Penzendorf/Bahnhof.
- Wenn bei Jugendl. nach Einladg. zum Konfiunterricht keine Rückmeld. erfolgt, dem nachgehen, evtl. Gespräch im Elternhaus bezgl. diverser Gründe erkunden u. zusätzlich vorab intensiv im Religionsunterricht über Sinn und Zweck der Konfirmation liebevoll sprechen. Es geht hier auch um einen Lebensabschnitt.
- mehr Musik
- ich brauche Unterhaltung
- Cool. Die Kirche sollte im Winter wärmer sein :)
- Herzlichen Dank für Ihre viel Aktivitäten.
- Bin zu alt
- Liebe Jülich, danke für Ihre schönen Aktivitäten.
- Ich wünsche mir musikalische Veranstaltungen in der Franzosenkirche
- Nicht alles Neue ist schön. Denkt auch an ältere Menschen
- Danke!
- Kirchencafé wäre schön, ist aber Nebensache. Das Abendmahl ist wichtig!
- Gottesdienst am Sonntag Vormittag - Beginn 10.30 Uhr



# Was möchten Sie noch sagen:

- Danke für die bisherige Angebotsvielfalt in Limbach.
- In St. Lukas nicht immer Predigt-Gottesdienst.
- Es sollte mehr Feste wie Sommerfest geben. Ich würde mich auch beteiligen. Es sollte für herangezogene auch mehr Angebote geben um leichter in die Gemeinde zu finden.
- Kommt im HEUTE an
- Martin Luther hat es auf den Punkt gebracht: ""Dem Gottesdienst ist nichts vorzuziehen!,,
- Kindergottesdienste mit Länderthemen, zB Dänemark DK
- Ich würde mir wünschen das eine evangelische Pfarrerin aktiv auf Ihre "Schafe " zugehen und die Kommunikation suchen sollte.
- Eine warme und damit einladende Kirche würde mich auch in den kalten Monaten dazu animieren, noch öfter in die Kirche zu gehen.
- Im Winter wünsche ich mir eine warme und damit einladende Kirche. Der Kirchenvorstand sollte mit gutem Beispiel vorangehen und ebenfalls regelmäßig die Gottesdienste besuchen. Die Orgel-/Musikbegleitung sollte gut eingeübt sein.
- Freitag Passionsgottesdienste um 17 Uhr Spitalkirche. Karwoche: vormittags um 10 Uhr Gottesdienste vor dem Hochaltar - Bildbetrachtung!!!
- Leider laufen die Gottesdienste sehr unpersönlich ab, es wäre schön, wenn die Pfarrer mehr auf die Leute zugehen.
- Das Angebot ist vielfältig und nahe am Menschen
- Moderne Gottesdienstformen für Jugendliche sind sehr wichtig
- Ich würde im Chor oder bei Lesungen den Gottesdienst unterstützen.
- Mache gerade Konfi deshalb so oft in der Kirche.
- Mir ist am Gottesdienst wichtig: moderne Interpretation des heutigen Lebens - Die Kirche ist mein Ruheort um mich von all der Last zu befreien (auch ohne Gottesdienst)
- Schade, dass in Forsthof KEINE Gemeindegottesdienste stattfinden!!!!
- Zur Samstags Andacht: Es wäre schön, wenn man alle gut verstehen könnte.
- wenn Abendmahl, dann in einer freien Form angeboten wird: z.B. Feierabendmahl 1 Gruppe Schwabacher Monat einen der wöchentl. Friedensgebete in Roth.
- wöchentliche Gottesdienste in Eichwasen
- Hauptgottesdienst nur Pfarrer/innen, keine Praktikanten
- In St. Matthäus sollte jeden Sonntag Gottesdienst stattfinden.
- Die Arbeit in der Gethsemanekirche verdient größtes Lob an das Pfarrerehepaar, den Kirchenvorstand und alle ehrenamtlichen Mitarbeiter
- zur ""Nehmen Sie an Gottesdiensten an Feiertagen teil?"": An den nicht bemerkten Feiertagen überlass ich meinen Platz denjenigen, die nur an diesen Tagen zum Gottesdienst kommen

# Was möchten Sie noch sagen:

- Das hauptsächlich "Jesus" verkündigt wird!
- Abendgottesdienste zu Themen und Musik gut! - Predigten sollen Gegenwartsbezug haben!
- Gottesdienste sollten weiterhin in UR stattfinden!! Ausschließlich Gottesdienste in anderen Kirchen lehne ich ab!
- Kontakt zu Gemeindegliedern, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können.
- Es gibt zwar Sonntags eine Gottesdienstübertragung im Radio, dem höre ich gerne, ab 10 - 11 Uhr den ich jeden Sonntag höre, wenn ich nicht in die Kirche gehe. Aber die eigene Gottesdienst in Gemeinde ist doch viel interessanter.
- ich würde gerne öfter Beifall klatschen dürfen z.B. Vorträge von Chor, Bläsern etc.
- ich könnte auf den Introitus verzichten